

**g48 Pelosol-Parabraunerde, Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde, Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Muschelkalk-Fließerde; Böden meist pseudovergleyt und erodiert**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	g-L11	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	Scheitellbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Pelosol-Parabraunerde, Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde, Braunerde und Pelosol-Braunerde; Böden tief entwickelt, meist pseudovergleyt und erodiert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über tonreicher Muschelkalk-Fließerde aus Verwitterungsmaterial des Mittleren und Unteren Muschelkalks (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu4;Lu,Gr0–2(3)	1–4 dm
	Tu3;Lt2–3,Gr0–2(3)	4–>10 dm
	Tu2–T,Gr0–2(3)	
<b>Karbonatführung</b>	örtlich unterhalb 8–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, L5V, sL4V, L5Löv, LT4V, T4V, LIIb2, LIIc2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde mit Karbonat sowie Steinen oder Festgestein unterhalb 5–10 dm u. Fl.; daneben erodierte Pseudogley-Parabraunerde, Parabraunerde und Braunerde aus Lösslehm (g-L12, Kartiereinheit g51); vereinzelt Terra fusca-Parabraunerde; in Mulden und am Hangfuß Kolluvium (g-K11, Kartiereinheit g68; g-K12, Kartiereinheit g64)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (340–450 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (270–310 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

### Verbreitung und Besonderheiten

Hauptverbreitungsgebiet am Westrand der Oberen Gäue, westlich des Heimbachtals und an der oberen Eschach, dort meist tief entkalkt und mit Beimengungen von Hornsteinen und Bohnerzen